

Eidgenössisches Militärdepartement : Umbenennung der Schweizerischen Militär- und Luftattachés

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Umbenennung der Schweizerischen Militär- und Luftattachés

Das Eidgenössische Militärdepartement hat die bisherige Funktionsbezeichnung «Schweizerischer Militär- und Luftattaché» auf den 1. Januar 1974 durch die neue Funktionsbezeichnung «Schweizerischer Verteidigungsattaché» ersetzt. Diese, von immer mehr Staaten verwendete Bezeichnung, trägt dem rein defensiven Charakter unserer Armee besser Rechnung als die bisherige. Ausserdem hat sie automatisch die Akkreditierung unserer militärischen Vertreter bei weiteren wichtigen Instanzen im Ausland zur Folge.

Die Eidgenossenschaft hat heute insgesamt 11 Verteidigungsattachés in 33 fremden Ländern akkreditiert. Die Attachés wohnen im sogenannten Residenzland; viele von ihnen sind zudem in weiteren 22 sogenannten Gastländern akkreditiert.

Residenzländer:

Bundesrepublik Deutschland	Japan	Türkei
Frankreich	Oesterreich	UdSSR
Grossbritannien	Polen	USA
Italien	Schweden	

Gastländer:

Belgien	Jordanien	Portugal
Bulgarien	Jugoslawien	Rumänien
Dänemark	Kanada	Spanien
Finnland	Republik Korea	Syrien
Griechenland	Libanon	Tschechoslowakei
Irak	Luxemburg	Ungarn
Iran	Niederlande	
Irland	Norwegen	

31 Staaten sind in der Schweiz mit Verteidigungs- bzw. Militär-, Luft- und Marineattachés vertreten:

Argentinien	Iran	Rumänien
Belgien	Israel	Schweden
Brasilien	Italien	Südafrika
Volksrepublik China	Jugoslawien	Spanien
Bundesrepublik Deutschland	Republik Korea	Thailand
Finnland	Libanon	Türkei
Frankreich	Niederlande	Ungarn
Gabun	Norwegen	UdSSR
Griechenland	Oesterreich	USA
Grossbritannien	Ouganda	
Indien	Polen	

Eidgenössisches Militärdepartement
Information